

Kindertagesstätten-ABC der

Ev.-Luth.
Kindertagesstätte
der Marienkirche



Abholberechtigte

Wird das Kind von einer anderen Person als den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten abgeholt, muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen. Es empfiehlt sich, einer Vertrauensperson für einen Notfall vorsorglich eine (Dauer-)Vollmacht zur Abholung des Kindes zu erteilen.

Andacht

Die Andacht ist ein wichtiger Bestandteil unserer Einrichtung und findet 14-tägig in der Kita oder in der Marienkirche statt.

Apfel

Das Apfelsymbol wird am Garderobenhaken von Woche zu Woche weitergereicht. Die Eltern des Kindes, welches den Apfel hat, werden gebeten, für die jeweilige Etage in dieser Woche Obst und Gemüse mitzubringen. Was und wieviel benötigt wird, sollte möglichst vorher bei der Erzieher*in erfragt werden.

Aufenthalt im Freien

Der tägliche Aufenthalt im Freien ist für uns selbstverständlich. Den Kindern steht nicht nur der Kita-Hof und der Kita-Garten zum Spielen zur Verfügung. Gern werden kleinere Ausflüge ins nahegelegene Wäldchen, zur Osthöhe, in den Zaubergarten oder zu den öffentlichen Spielplätzen unternommen.

Aufsichtspflicht

Die Verantwortung hierfür trägt das Personal der Kita, sobald das Kind morgens **persönlich einer Erzieher*in** (keine Praktikanten) übergeben bzw. von dieser entgegengenommen wird. Sie besteht so lange, bis das Kind wieder den Eltern oder einer anderen abholberechtigten Person (per Vollmacht) durch eine Erzieher*in übergeben wird. Danach werden die Kinder nicht mehr durch die ErzieherInnen beaufsichtigt, auch wenn die Kinder z.B. noch auf dem Kita-Gelände weiterspielen.

Bewegungswerkstatt

In der Bewegungswerkstatt können die Kinder mit verschiedenen Materialien ihre eigenen Erfahrungen machen, sich ausprobieren und experimentieren. Bei gutem Wetter wird die

Bewegungswerkstatt nach draußen verlagert, denn die Natur bietet den Kindern mehr Anregungen.

Die Kinder benötigen dafür keine separate Sportkleidung (bequeme Kleidung reicht aus).

Christliche Erziehung

Durch verschiedene religionspädagogische Schwerpunkte bringen wir den Kindern unseren christlichen Glauben nahe.

Im gemeinsamen Morgenkreis singen wir alte und neue christliche Lieder und danken im Gebet für jeden neuen Tag. Das Kirchenjahr gibt uns den Rahmen für viele gemeinsame Aktivitäten im Kindergarten und unserer Gemeinde. Dazu gehören Familien- und Kindergottesdienste sowie Gemeindefeste.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung wird für jedes Kind in Absprache mit den Eltern so individuell wie möglich gestaltet. Bei der Eingewöhnung orientieren wir uns an dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Elternabend

Mindestens zwei Mal im Jahr lädt die Kita zu einem Elternabend ein. Im Frühjahr wählen die Eltern turnusmäßig Elternvertreter für den Elternrat.

Elternarbeit

Wir arbeiten auf der Grundlage einer Erziehungspartnerschaft.

Für uns ist an einer Partnerschaft wichtig:

- Offenheit und gegenseitige Achtung
- kindorientierte, nicht problemorientierte Kommunikation

Elternbrief

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie einen Elternbrief, der Sie über Aktuelles, Änderungen, Termine und noch Weiteres informiert.

Eltern-Kind-Nachmittag

Einmal im Quartal sind die Eltern und die Verwandte der Kita-Kinder von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr zum gemeinsamen Spiel, Austausch, Kaffee und Kuchen (bitte – wenn möglich – eine Kleinigkeit mitbringen) etc. eingeladen. Dieser Nachmittag kann auch themenbezogen sein.

Elternrat

Der Elternrat ist die Elternvertretung in der Kita und steht in Kontakt mit dem Kita-Team, dem Träger und den Eltern. Er besteht aus maximal

6 Mitgliedern, die als Vermittler und Vertrauenspersonen auf Wünsche und Probleme in der Kita angesprochen oder angeschrieben werden können (im Eingangsbereich befindet sich der Elternrats-Postkasten und an der Elternrats-Pinnwand finden Sie die E-Mail-Adresse).

Elternumfrage

In turnusmäßigen Abständen (alle zwei Jahre) findet eine Elternumfrage statt und ist ein Instrument des Qualitätsmanagements. Sie dient der Evaluation von Stärken und Schwächen der Kita, aber auch zur Umfrage von Einzelthemen (z.B. Öffnungszeiten).

Entwicklungsgespräche

Zwischen der zuständigen Erzieher*in, ggf. der Kita-Leitung und den Eltern finden möglichst jährlich Gespräche über den Entwicklungsstand des Kindes statt.

Erzieher*innen

Die Erzieher*innen werden von den Kindern mit dem Vornamen angesprochen.

Externe Angebote

Die Kita bietet derzeit folgende kostenpflichtige Zusatzangebote an:

- Fußball-Kids (Lok Leipzig)
- Frühenglisch (Ghosty and the castle Kids)
- Musikalische Früherziehung
- Sport (DHfK).

Kinder, die hier dran teilnehmen, sind in diesem Zeitraum nicht über die Kita unfallversichert.

Daneben wird eine kostenfreie Teilnahme an der Vorkurrende angeboten (s.u. Vorkurrende).

Feste und besondere Gottesdienste

Wir beteiligen uns an Gottesdiensten der Marienkirchgemeinde:

- Erntedankfest mit dem Markt der Köstlichkeiten
- St. Martin
- 1. Advent mit den Krippenkindern
- 4. Advent mit den Kindergartenkindern (Aufführung des Krippenspiels)
- jährliches Gemeindefest

Des Weiteren finden in der Kita Fasching (am Faschingsdienstag) und Kita-Feste, wie z.B. das Sommerfest und die Verabschiedung der Vorschulkinder statt.

Freies Spiel

Das freie Spiel ist nicht nur Spielzeit, sondern

gelebter Alltag. Die Kinder wählen ihr Spielthema, ihren Spielort und ihre MitspielerInnen selbst aus und stellen die dafür geltenden Spielregeln auf. Das freie Spiel ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Frühstück

Die Kinder bringen ihr Frühstück in einer Brotdose, welche mit belegten Broten, Obst, Gemüse oder Joghurt („gesundes Frühstück“) gefüllt ist. Unsere Frühstückzeit in der Krippe ist von 7:30 Uhr – 8:00 Uhr und im Kindergarten von 8:15 Uhr – 9:00 Uhr. Die Kinder können in ihren jeweiligen Etagen gemeinsam mit anderen Kindern frühstücken oder nur eine Kleinigkeit trinken (z.B. Tee, Wasser, Milch).

Fundsachen

Im Erdgeschoss in den mittleren Regalen unter der Treppe befinden sich drei Fundsachenkisten (eine für die Krippe und zwei für den Kindergarten. Kleidung, die vergessen wurde, wird dort von uns bis zum jeweiligen Monatsende aufbewahrt.

Garderobe

Jedes Kind hat einen eigenen Haken, der mit dem Namen und einem Symbol versehen ist und an dem der Rucksack, die wettergerechte Kleidung und Wechselsachen angehängt werden.

Geburtstagsfeier

Die Kinder feiern ihren Geburtstag in ihrer Gruppe. Wenn ein Kind etwas Leckeres für seine Feier mitbringen möchte, bitte vorher mit der Gruppenerzieher*in absprechen.

Gesundheitsvorsorge

Zweimal im Jahr kommt unser Patenschaftszahnarzt zur zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe und einmal jährlich die Kinder- und Jugendzahnärztin vom Gesundheitsamt zur allgemeinen Zahnkontrolle in die Kita. Des Weiteren bietet einmal jährlich der Kinder- und Jugendärztliche Dienst für Kinder, welche in zwei Jahren zur Schule kommen, eine ärztliche Untersuchung des Entwicklungsstandes an.

Gruppen

Erdgeschoss - Spatzennest und Spatzeninsel

In jeder Gruppe werden jeweils 12 Krippenkinder (1 – 3 Jahre) altersgemischt betreut.

Erste Etage - Buchfinken und Grünfinken

In jeder Gruppe können jeweils bis zu 13

Kinder (altersgemischt, von 3 Jahre bis zum Schuleintritt) betreut werden.

Zweite Etage – Hausrotschwänzchen und Gartenrotschwänzchen (Integrativgruppen)
In jeder Gruppe können jeweils bis zu 13 Kinder und 3 Integrativkinder (altersgemischt, von 3 Jahre bis zum Schuleintritt) betreut werden.

Haftung

Für persönliche Dinge, wie z.B. Spielzeug, Kleider, Fahrzeuge, Kinderwagen etc. übernehmen wir keine Haftung.

Informationstafel

Im Eingangsbereich des Erdgeschosses erhalten Sie allgemeine Informationen, die für alle Eltern bestimmt sind.

Gruppeninterne Informationen finden Sie im Flurbereich der jeweiligen Etagen.

Auskünfte über extern stattfindende Angebote können Sie im Treppenhaus der ersten Etage einsehen.

Integrationskinder

Die Einrichtung kann bis zu 6 Kindern mit Beeinträchtigung einen Kita-Platz anbieten. Sie versteht sich außerdem als sozialintegrativ, d.h. auch Kinder mit schwierigem sozialem Hintergrund, anderen Religionen oder anderem kulturellen Hintergrund sind bei uns herzlich willkommen. Schwerpunkt der Kita ist das Erlernen gegenseitiger Rücksichtnahme, besonders im Blick auf benachteiligte Kinder.

Kita-Ordnung

Sie ist Bestandteil des Betreuungsvertrages, enthält u.a. Regelungen zu Öffnungszeiten, Schließzeiten, Krankheiten und Unfällen und ist im Eingangsbereich für jeden einsehbar.

Kleidung der Kinder

Sie sollte zweckmäßig sein und den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder nicht einschränken. Bitte bedenken Sie, dass die Kinder mit Farben und Kleister arbeiten und diese eventuell auch Flecken verursachen können. Für das Spiel im Außenbereich benötigen die Kinder zusätzlich wetterfeste Kleidung.

Krankheit

Ist ein Kind krank, muss dies dem Kindergarten möglichst bis 9:00 Uhr telefonisch mitgeteilt werden. Tritt in der Familie des Kindes eine Infektionskrankheit auf (z.B. Scharlach, Windpocken o.ä.) auf, muss der Kindergarten ebenfalls informiert werden, auch wenn das Kita-Kind selbst noch nicht erkrankt ist (siehe

Infektionsschutzgesetz).

Krippenspiel

Dies wird von den Kindern des Kindergartens eingeübt. Die Aufführung findet traditionell am 4. Advent im Gottesdienst und im Seniorenkreis der Gemeinde statt.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Kooperationspartner/ Institutionen sind:
Fritz-Baumgarten-Grundschule, Praxis für Ergotherapie, Familienberatungsstelle Fink e.V., Gesundheitsamt (Zahnprophylaxe), Logopäden.

Marienkirchgemeinde

Die Evan.-Luth. Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz ist der Träger der Kita. Sie versteht die Kita als Teil der Gemeinde und lebt Gemeinschaft über die Zeit im Kindergarten hinaus. Für Kinder und Eltern bietet sie viele weitere Angebote (z.B. Frühstück für die Eltern, Kleinkindkreis Marienkäfer, Kindertreff Kalles Freunde, Familiengottesdienste, ...) die dem Gemeindebrief entnommen werden können.

Medikamente

Die Erzieher*innen dürfen den Kindern **keine** Medikamente verabreichen.

Mittagessen und Vesper

Die Kinder nehmen diese Mahlzeiten in ihren jeweiligen Gruppen ein. Das Mittagessen und das Vesper wird von einem Caterer geliefert, die Abrechnung erfolgt separat über diesen. Kommt ein Kind nicht in die Kita, müssen die Eltern eigenständig das Mittagessen und Vesper beim Caterer abbestellen.

Mittagsruhe

Uns ist wichtig, dass jedes Kind mindestens eine feste Ruhephase im Kindergartenalltag hat. Zu Beginn der Mittagsruhe hören die Kinder eine Geschichte oder ein Hörspiel. Kinder, die müde sind und deren Körper den Schlaf benötigt, schlafen ganz von alleine ein. Die Kinder, die nicht einschlafen, entspannen bei einer leisen Meditationsmusik und dürfen im Anschluss leise Bücher im Bett anschauen.

Morgenkreis

Im Morgenkreis werden gemeinsam christliche Lieder oder Lieder zu den Jahreszeiten gesungen, biblische und aktuelle Themen besprochen, Kreisspiele gespielt oder auch nur Erlebnisse erzählt und am Ende des Morgenkreises wird ein kleines Gebet gesprochen.

Parkplatz

Auf der Garagenfläche direkt links neben der Kita und vor der 1. Garage von links steht Ihnen jeweils ein Kurzzeitparkplatz (nur für PKW, vorwärts bis zum Kegel befahrbar) zur Verfügung und kann werktags von **7:00–9:00** Uhr und **15:00–17:00** Uhr zum Bringen und Abholen ihrer Kinder genutzt werden. Bitte achten Sie darauf, diese Zeiten einzuhalten, denn in der Zwischenzeit gilt absolutes Halteverbot und kann geahndet werden.

Portfolio

Das Portfolio gibt eine Übersicht zur Entwicklung des Kindes während der gesamten Kita-Zeit. Diese Dokumentationsunterlagen werden in einem Ordner mit Folien aufbewahrt und verbleibt im Gruppenzimmer, bis das Kind die Kita verlässt.

Qualitätsmanagement

Die Kita arbeitet nach einem bestimmten Qualitätsmanagement, in dem Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Betreuungsangebots gebündelt werden, dazu gehört z.B. auch, dass für wiederkehrende „Prozesse“ im Verlauf (Eingewöhnung, Mittagessen o.ä.) einheitliche Vorgehensweisen schriftlich festgehalten werden und die regelmäßigen Elternumfragen.

Regensachen

Es besteht die Möglichkeit die Regensachen der Kinder in der Kita aufzubewahren. Regenjacken und -hosen können an die Garderobe gehängt werden, die Gummistiefel an die Gummistiefelwand im hinteren Eingangsbereich (Kiga) und Stiefelwagen/Garderobe (Krippe).

Rucksack (Kita-Tasche)

Jedes Kind sollte täglich einen Rucksack mitbringen, um z.B. Schmutzwäsche oder Gebasteltes darin aufbewahren und sicher mit nach Hause nehmen zu können.

Sächsischer Bildungsplan

Er ist der Leitfaden für die pädagogischen Fachkräfte. Die Arbeit der Kita orientiert sich an den Vorgaben des Bildungsplans und an christlichen Werten.

Schlafzeug

Zum Wochenanfang bringt jedes Kind einen Schlafanzug mit und zum Wochenende wird dieser zum Waschen mit nach Hause gegeben.

Schuhe

Jedes Kind sollte geschlossene Hausschuhe für die Kita haben (Bitte keine Pantoffeln!) Die Kindergartenkinder wechseln ihr Schuhwerk im hinteren Eingangsbereich. Dort befinden sich die Schuhständer mit den Haus- bzw. Straßenschuhen und Gummistiefelwände für die in der Kita verbleibenden Gummistiefeln.

Für die Krippenkinder befindet sich ein Schuhwagen neben der Eingangstür zu den Spatzen.

Spielzeugtag

Der Spielzeugtag findet einmal im Monat statt. An diesem Tag dürfen die Kindergartenkinder ein Spielzeug mitbringen, ansonsten ist die Mitnahme von Spielzeug nicht erwünscht.

Für mitgebrachtes Spielzeug übernimmt die Kita keine Haftung!

Tagesablauf

Im Anhang finden Sie unseren Kindergarten- und Krippentagesablauf. Mit unserem geregelten Tagesablauf geben wir den Kindern Halt und Sicherheit.

Türen

Uns ist wichtig, dass jeder Erwachsene drauf achtet, dass die Eingangs- und Etagentüren direkt nach dem Betreten bzw. Verlassen der Kita geschlossen werden.

Veränderungen

Ändert sich die Anschrift, die Telefonnummer(n) des Kindes bzw. der Erziehungsberechtigten usw. sollte dies der Kita umgehend mitgeteilt werden.

Vorkurende (Marienkinderchor)

Für interessierte Kinder ab vier Jahre findet immer am Mittwochnachmittag von 15:00 – 15:45 Uhr (außer in den Ferien) die Vorkurende statt. Die Kantorin der Gemeinde führt die Kinder an erste eigene musikalische Erfahrungen heran.

Vorschule

Die Kinder, die im darauffolgenden Sommer eingeschult werden, treffen sich 1x wöchentlich in der Vorschule (außer in den Ferien). Im zweiten Halbjahr besuchen die Kinder 1x im Monat die Grundschule.

Zahnpflege

Jedes Kind hat im Kindergarten eine Zahnbürste und einen Zahnputzbecher (werden von der Kita gestellt). Nach dem Mittagessen putzen die Kinder gemeinsam ihre Zähne.

Tagesablauf Kindergarten

6:30 Uhr	öffnet die Kita; alle ankommenden Kinder treffen sich im Gruppenzimmer des jeweiligen Frühdienstes
8:00-8:15 Uhr	täglicher Morgenkreis mit allen anwesenden Kindern
8:15-9:00 Uhr	offenes Frühstück in den Gruppen Kinder, die bereits zu Hause gefrühstückt haben, können mit ihrem freien Spiel beginnen
bis 9:00 Uhr	sind alle Kinder anwesend

Dies ist uns besonders wichtig, weil sie:

- entspannt ankommen sollen;
- genügend Zeit haben, um mit ihren Freunden gemeinsam das Freispiel planen und umsetzen zu können (drinnen und draußen);
- Gelegenheit haben, an den Aktivitäten der Gruppen teilnehmen zu können

9:00-11:30 Uhr	Kernzeit für freies Spiel; Angebote und Projekt; Obstpause
11:15-11:30 Uhr	Vormittagskinder können abgeholt werden
11:30 Uhr	Mittagessen
12:00-12:30 Uhr	Mittagskinder können abgeholt werden
12:30-14:00 Uhr	Mittagsruhe
14:15 Uhr	Vesperzeit und die Nachmittagskinder können abgeholt werden;
14:30 Uhr	Freies Spiel drinnen bzw. draußen externe Angebote finden statt
17:00 Uhr	schließt die Kita und alle Kinder sind abgeholt

Tagesablauf Krippe

6:30 Uhr	öffnet die Kita; alle ankommenden Kinder treffen sich im Gruppenzimmer des jeweiligen Frühdienstes (Kindergarten)
7:00 Uhr	die Krippenkinder werden von der ersten Krippenerzieher*in aus dem Frühdienstzimmer abgeholt
7:30-8:15 Uhr	Frühstück
8:15 Uhr	die Freispielzeit beginnt und es geht zum Spielen raus in den Garten (außer bei Regenwetter)
9:00 Uhr	alle Krippenkinder sind anwesend

Dies ist uns besonders wichtig, weil sie:

entspannt in den Tagesablauf reinfinden sollen und es bleibt genügend Zeit für Ausflüge und an anderen Aktivitäten.

9:00-10:45 Uhr	findet der Morgenkreis, das Freispiel, die Angebote, Projekte und Obstpause statt
10:45 Uhr	können die Vormittagskinder abgeholt werden
11:00-11:45 Uhr	Mittagessen
11:45 Uhr	Mittagskinder können abgeholt werden
12:00-14:00 Uhr	Mittagsruhe
14:00-14:15 Uhr	Kinder, die nicht mit Vespern, können abgeholt werden
14:30 Uhr	Vesperzeit in den Gruppen
15:00 Uhr	Nachmittagskinder können abgeholt werden;
	Freies Spiel im Zimmer oder Garten
17:00 Uhr	schließt die Kita und alle Kinder sind abgeholt